

Don't know much about...

Ein Nachhilfelehrer für Naruto

Von Natalie_x3

Kapitel 4: Kann es noch schlimmer werden Part 2

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Huhu meine Lieben ^^

Der langersehnte zweite Teil ist endlich da x3

Gomen, dass es so lange gedauert hat, aber ich hatte ein paar persönliche Probleme (ua. ein krea-TIEF, ein Wut-Phase wegen myff.de und Zeitmangel -_-")

Aber naja ^.^

Nun ist das nächste Kapitel ja online und bereit von euch gelesen zu werden.

Ich freue mich über jegliche Art von Kommis (auch über die meiner Schwarzleser *zu Favo-Liste schiel*)

Ich bedanke mich schonmal im Vorraus und wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen.

Liebe Grüße

eure Suke-Chan (ehemals Hinatali)

euch alle knuddern tu

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

„So, da das ja nun geklärt ist, kann ich mich ja dann mal wieder an die Arbeit machen. So eine Schule führt sich ja auch nicht von alleine oder? Es tut mir wirklich Leid, dass ich dich von deinem Unterricht abgehalten habe Kurenai. Aber wie ich dir ja schon vorher gesagt habe, es war wichtig.“, erklärte die Schulleiterin sachlich. Sie hatte sich mittlerweile wieder beruhigt und unterhielt sich angeregt mit der Mathematiklehrerin.

Kurenai-Sensei war eine junge Lehrerin Anfang zwanzig mit schulterlangen, dunkelbraunen Haaren und seltsamen, rötlichbraunen Augen. Unter der Schülerschaft kursierte das Gerücht, dass sie eine Affäre mit Asuma-Sensei, dem Geschichtslehrer hatte. Jedoch konnte dies nie nachgewiesen werden und so blieb es auch weiterhin nur eine These die wohl niemals aufgeklärt werden würde.

„Ist schon okay Tsuande-sama. Der Unterricht hat sowieso gerade erst begonnen und ich denke, dass es dem jungen Uzumaki gerade recht kommt, dass der Uchiha neben ihm sitzen wird. Sie wissen ja wie es schulisch bei ihm aussieht...“, antwortete Kurenai-Sensei freundlich.

Bei ihrem letzten Satz seufzte sie allerdings kaum merklich.

Es stimmte schon. Naruto war nicht besonders gut in der Schule zur Zeit. Vor allem Mathe bereitete ihm ein paar größere Probleme.

Egal wie sehr sie es auch versuchte, der Blonde würde sie nicht verstehen und am Ende mit einer schlechten Note dastehen wie auch all die Arbeiten davor. Kurenai gehörte zu der Sorte von Personen die sich sehr um ihre Mitmenschen, und vor allem Schüler, sorgte. Sich irgendwo die Schuld dafür gab, dass ihre Schüler versagten. Doch nun da der Uchiha im selben Kurs wie Naruto saß, hoffte sie auf einen kleinen Erfolg. Schließlich zählte er zu den intelligentesten Schülern der Oberstufe der Konoha High zusammen mit Shikamaru, Neji und einem Mädchen namens Sakura. Von daher sah sie den Klassenwechsel mitten im Schuljahr nicht als Behinderung, sondern eher als eine kleine Bereicherung an. Nicht nur um den Notenspiegel der Klasse nach oben zu bringen, sondern auch um Naruto bei seinen schulischen Problemen unter die Arme zu greifen und ihn ein wenig auf den Boden zu bringen. Seine wilde Art von dem Uchiha ein wenig zähmen zu lassen.

Naruto hatte sein Gesicht auf seine Handballen gestützt, beinahe so, als hätte er immense Kopfschmerzen. Sein Blick war stur auf die Tischplatte gerichtet, während er seinen neuen Banknachbarn neben sich krampfhaft versuchte zu ignorieren. Zwar saß dieser einfach nur so da, aber es war genug um den Uzumaki in den Wahnsinn zu treiben.

„Wieso immer ich? Wieso nur ist Gott so fies zu mir? Hat er etwas gegen arme, kleine Blondhaarige Jungen?“, flüsterte Naruto immer wieder vor sich hin, während er seinen blonden Schopf leicht hin und her schüttelte.

Er konnte es immer noch nicht fassen, was ihm die alte Hexe namens Tsunade da aufgebrummt hatte! Nicht nur das er diesen unheimlichen, schwarzhaarigen Typen ab und an in dem abgelegenen Klassenzimmer treffen musste damit ihm dieser Nachhilfe geben konnte.

Nein! Nun musste die alte Hexe den arroganten Schönling auch noch in seine Klasse stecken und diesen direkt neben ihn setzen. Das Leben war Narutos Meinung nach nicht nur mehr als ungerecht zu ihm. Nein! Er hatte vielmehr das Gefühl, dass sich alles gegen ihn gestellt hatte.

Dass er eine kleine, schwache Ameise war, während von irgendwoher jemand eine übergroße Lupe auf ihn richtete und ihn langsam brutzeln ließ während er sich innerlich darüber amüsierte, dass der Uzumaki so leiden musste.

Immer wieder stieß er kleinere Flüche aus, schüttelte seinen Kopf hin und her und schlug schließlich mit der geballten Faust auf die Tischplatte, sodass der halbe Tisch unter diesem Schlag leicht erzitterte.

"Verdammt! Wieso muss dieser eingebildete Kerl ausgerechnet neben mir sitzen? Ich hab nie darum gebeten!", motzte Naruto leise vor sich hin.

"Stell dich man ja nicht so mädchenhaft an, okay!? Glaubst du etwa mir macht das hier Spaß? Ich habe besseres zu tun als mich mit so einem Versager wie dir rumzuplagen. Ich tue das hier nicht freiwillig, kapiert!?" , erklärte ihm der Schwarzhaarige von der Seite.

Naruto drehte sein Gesicht zu ihm um. Fixierte ihn mit seinen blauen Augen welche sich nun zu kleinen Schlitzzen verzogen hatten.

"Was soll das heißen 'mädchenhaft'? Sehe ich etwa für dich aus wie ein Mädchen? Falls du es noch nicht mitbekommen hast, aber ich bin ein JUNGE!", zischte der Blonde mehr als nur angesäuert.

Noch nie in seinem ganzen Leben hatte es jemand gewagt ihn 'Mädchen' zu nennen. Okay, von der Statur her war er zwar ein wenig kleiner als all die anderen Jungs in seinem Alter und auch nicht ganz so muskulös, Kiba nannte ihn gerne mal zierlich,

auch seine Gesichtszüge waren ein wenig weicher als die der Anderen, aber das war noch lange kein Grund ihn als Mädchen zu bezeichnen!

Sasuke grinste ihn währenddessen nur leicht an. Ein unheimliches Grinsen für einen unheimlichen Typen, ja das Leben war mal wieder echt gut drauf.

Der Schwarzhaarige lehnte sich ein wenig zu ihm hin, sein warmer Atem kitzelte das Ohr des Blondes, brachte ihn dazu, sich kurz zu schütteln.

Ohne es zu wollen, bereitete Naruto diese kleine Geste eine Gänsehaut.

Was stellte dieser Typ nur mit ihm an? Wieso fühlte er sich nur so seltsam?

Bevor er jedoch weiter darüber nachsinnen konnte, riss ihn Sasukes Stimme zurück in die Realität.

„Und ob du wie ein Mädchen aussiehst! Sieh dich doch mal an... So klein und zierlich. Selbst deine Gesichtszüge sind viel zu fein für die eines Jungen. Bist du dir wirklich sicher, dass du zum männlichen Geschlecht gehörst, Uzumaki?“, wisperte der Uchiha leise. Seine Stimme klang in Narutos Ohren ein wenig zu nah.

Als der Blauäugige seinen Kopf zur Seite drehte, blickte er direkt in schwarze Opale die ihn belustigt musterten.

Ein wenig rot um die Nase, er wusste selbst nicht warum, starrte er den Älteren ungläubig an.

„Was hast du gerade zu mir gesagt?“, fragte Naruto gereizt obwohl er die Antwort bereits kannte.

Sasuke lachte erneut leise auf, diesmal jedoch klang sein Lachen hämischer als zu vor.

„Ich habe gesagt, dass ich nicht glaube, dass du ein Junge bist, du Mädchen!“, antwortete der Schwarzäugige gelassen. Klang beinahe so, als ob es ihn nicht interessieren würde, was der Uzumaki jetzt tun würde.

Naruto wusste, dass er, wenn er jetzt dem Uchiha ein runter hauen würde, er garantiert Ärger bekommen würde, aber das war ihm im Moment egal. NIEMAND nannte ihn ungestraft Mädchen! Und auch der Uchiha würde es bald bereuen ihn jemals so genannt zu haben.

Fest entschlossen sich von dem Andern nichts gefallen zu lassen, ballte Naruto seine Faust, Fingernägel bohrten sich in sanftes Fleisch und weiße Zähne knirschten.

„Willst du etwa einen Beweis dafür, dass ich KEIN Mädchen bin? Sag es nur Teme, dann werde ich es dir beweisen! Oder hast du etwa Angst, dass ich Recht habe“, lachte der Blondhaarige bedrohlich. Seine Augen hatten sich zu kleinen Schlitzern verzogen, die den Neuen in der Klasse drohend anfunkelten.

Sasuke zog eine seiner feinen Augenbrauen hoch. Irgendwie amüsierte ihn der Jüngere. Es machte ihm richtig Spaß ihn zur Weißglut zu treiben und zu wissen, dass dieser von der Direktorin Ärger bekommen würde, würde er den Uchiha anfassen.

Also beschloss er den Uzumaki ein wenig weiter zu trietzen. Frei nach dem Motto: Mal sehen wie lange es dauert bis der Uzumaki-Bengel seine Beherrschung verliert!

Und so setzte er erneut an um den Blauäugigen zu ärgern.

„Und was willst du machen, damit ich dir glaube?“, wollte er schließlich wissen, kämpfte nebenbei mit dem Drang laut loszulachen. Als Uchiha war es ihm nicht gestattet jegliche Art von Gefühlen zu zeigen. Am allerwenigsten durfte er jetzt lachen, da es seinem Ruf nur unnötig geschadet hätte.

Und so atmete er einmal tief ein und aus, bevor er den Jüngeren weiterhin anfeixte.

Dieser starrte ihn nur perplex an. Just in diesem Moment ähnelte er mehr einem toten Fisch, als einem Oberstüfler. Seine blauen Augen hatte er weit aufgerissen und

sein Mund stand ein wenig offen.

//Was für ein göttlicher Anblick das doch ist! Nur schade, dass ich jetzt keinen Fotoapparat dabei habe um dieses dämliche Gesicht zu festzuhalten... na ja beim nächsten Mal. Aber nun weiter im Text...//

Naruto kochte innerlich vor Wut. Wie konnte es dieser arrogante Kerl nur wagen ihn so zu behandeln? Uchiha hin oder her, dem Typen sollte man mal eine Lektion erteilen! Ehe er jedoch etwas sagen konnte, setzte Sasukes Stimme erneut an.

„Sieh dich doch mal an! Selbst deine Augen sind zu blau für die eines Jungen und erst diese Haut... Nur Mädchen haben eine solch zarte Haut, oder irre ich mich da?“, piesackte der Uchiha den Uzumaki weiter, während er seine bleiche Hand ausgestreckt hatte um mit seinen schlanken Fingern an der Wange des Blondes herunter zu streichen. Kurz schloss dieser die Augen, doch als er bemerkte, was er da gerade tat, riss er sie schlagartig wieder auf und rückte ein wenig von dem Anderen weg. So weit wollte er es nicht kommen lassen! Nicht, dass der arrogante Uchiha dachte es würde ihm gefallen, denn das tat es gar nicht.

„Was fällt dir ein mich so anzufassen du Bastard? Ich bin keines deiner verdammten Fangirls, kapiert? Also nimm gefälligst deine dreckigen Finger von mir!“, zischte Naruto erbozt. Sein Atem kam schnell und kurz und seine Wangen mit den je drei Streifen auf beiden Seiten, waren leicht gerötet. Ob nun vor Wut oder wegen der Berührung des Uchihas wusste er selber nicht. Er wusste nur, dass er sich keines Falls so von dem Uchiha verarschen lassen würde.

„Na na Naruto. Was wirst du denn so rot?“, fragte Sasuke belustigt, wohl wissend, dass der Blonde von Sekunde zu Sekunde wütender wurde.

„Ich werde überhaupt nicht rot! Und jetzt halt die Klappe, ich versuche mich auf den Unterricht zu konzentrieren. Im Gegensatz zu dir bin ich nicht so gut In Mathe, also halt gefälligst dein dämliches Mundwerk und lass mich in Ruhe!“, erklärte Naruto unheimlich ruhig, jedoch mit einem unheilvollen Unterton in der Stimme.

Sasuke ließ sich von dem drohenden Unterton jedoch nicht einschüchtern. Wieso auch? Er war schließlich ein Uchiha!

„Und ob du rot wirst. Ist es dem kleinem Uzumaki etwa peinlich, dass ich ihn berühre? Ich sagte doch du bist ein Mädchen! Du benimmst dich ja schon wie eines, wenn du in meiner Nähe unkontrollierbar rot wirst. Oder kann es gar sein, dass du mich magst Naru-chan?“, hackte Sasuke nach, legte dabei seinen Kopf ein wenig schief um seinen Worten Ausdruck zu verleihen. Seine schwarzen Augen ruhten auf dem Jungen neben sich, der dabei war seinen Bleistift in Stücke zu brechen.

„Aber aber Naru-chan... was kann denn der arme Bleistift dafür, dass du so ein Mädchen bist?“, unbeirrt trietzte er ihn weiter und sein hinterlistiges Grinsen wurde in wenig breiter.

Langsam aber sicher wurde es Naruto zu viel. Ihm war es egal ob er von der Schule flog oder nicht, solange er nur von diesem Typen wegkommen würde.

Ruckartig drehte er sich zu Sasuke um und ohne jegliche Vorwarnung stürzte er sich auf ihn, sodass der Uchiha rücklings vom Stuhl und auf den Boden stürzte, Naruto auf ihm drauf. Der Blonde hockte auf den Hüften des Uchihas unter sich, packte ihn am Kragen und zog ihn zu sich hoch. Ihre Gesichter trennten nur wenige Zentimeter.

Sasuke der sich zu fragen begann, was der Spinner auf ihm eigentlich vorhatte, wurde von einer mehr als nur lauten und wutentbrannten Stimme angebrüllt.

„DU ARROGANTER BASTARD! WENN DU NICHT SOFORT DEINE DÄMLICHE KLAPPE HÄLST , DANN ZEIGE ICH DIR MAL WAS FÜR EIN *MÄDCHEN* ICH BIN! ZUM LETZTEN MAL... ICH BIN KEINES DEINER HIRNLOSEN FANGIRLS DIE SICH DIE FINGER DANACH LECKEN WÜRDEN, WENN DU SIE NUR EINMAL MIT DEINEN BLEICHEN GRIFFELN ANTATSCHEN WÜRDEST. ALSO BEHALT DEINE HÄNDE UND DEINE DÄMLICHEN KOMMENTARE ÜBER MEIN AUSSEHEN FÜR DICH! BEVOR DU ÜBER ANDERE URTEILST SOLLTEST DU DICH ERSTMAL SELBST IM SPIEGEL BETRACHTEN! HALLOWEEN IST SCHON LANGE VORBEI TEME! UND NENN MICH NIE WIEDER NARU-CHAN, HAST DU VERSTANDEN!?“ , keifte Naruto hemmungslos.

Seine Stimme hallte durch die gesamte Klasse und alle Anderen im Raum waren augenblicklich verstummt. Noch nie hatte jemand Naruto so wütend erlebt. Die meisten kannten ihn nur als lebensfrohen und hilfsbereiten, wenn auch leicht vertrottelten Jungen, der immer lächelte. Der versuchte die Anderen aufzuheitern und niemandem lange böse sein konnte, da er ein viel zu gutes Herz hatte.

Wen wunderte es also, dass viel in der Klasse nun einen halben Herzinfarkt erlitten hatten.

Narutos Gesicht war gerötet und machte jedem Feuermelder unweigerlich Konkurrenz. Sein Atem kam schnell, beinahe so als hätte er soeben einen Marathon hinter sich. Immer noch saß er auf dem Uchiha, machte keine Anstalten sich von dort wegzubewegen, während er sich langsam wieder beruhigte. Seine blauen Augen starrten immer noch leicht gereizt in die schwarzen von Sasuke, fixierten ihn von oben herab.

Seinen eisernen Griff am Kragen des Hemdes hatte er nicht gelockert und so langsam wurde die Luft des Uchihas ein wenig knapp. Zitternd griff eine bleiche Hand nach oben, legte sich auf zwei Gebräunte und löste sie von seinem Kragen.

Nach Luft keuchend, begann er zu sprechen.

„Willst du mich etwa umbringen Usuratonkachi? Nimm gefälligst deine Hände von meinem Hals und geh runter von mir, ehe ich mich sonst noch vergesse. Was kann ich denn dafür, dass du dich so mädchenhaft benehmen tust?“, drohte Sasuke dem Blonden, welcher immer noch auf ihm drauf saß.

Kurz blinzelte Naruto mit seinen Augen. Er wollte gerade von dem Älteren aufstehen, da realisierte er, was dieser soeben zu ihm gesagt hatte.

Wutentbrannt stürzte er sich nach vorne auf ihn und schlug ihm mit der flachen Hand in das schöne Gesicht.

Wie zu einer Salzsäure erstarrt blickte der Uchiha den vor Wut qualmenden Jungen an. Hatte er ihn wirklich gerade geschlagen?

Unsicher legte er seine kühle Hand auf seine eigene Wange, spürte die Hitze die von ihr ausging. Seine schwarzen Augen wurden noch kälter als sie es eh schon waren.

„Hast du es gerade wirklich gewagt mich zu schlagen?“, fragte er ruhig. Seine Stimme klang fast so kalt wie ein eisiger Windhauch der einem schneidend ins Gesicht blies.

„Nein ich habe nur so getan! Natürlich habe ich dich geschlagen! Und weißt du was Teme? Ich würde es wieder tun!“, antwortete der Blonde auf dessen Frage.

Wieso sollte er ihn auch anlügen? Diesen Schlag hatte er verdient gehabt!

Sasukes Augenbrauen zuckten leicht und eine deutliche Wutader machte sich auf der glatten Stirn breit, unterstrichen die Wut die von ihm ausging. Ohne weiter darüber nachzudenken, schlug auch er einmal zu.

Hart und kräftig traf seine Hand auf das Gesicht des Uzumakis. Hinterlies ebenfalls

einen deutlich zu erkennenden Abdruck.

Geschockt starrte Naruto den unter sich liegenden an. Damit hatte er nun wirklich nicht gerechnet. Ohne auf die weiteren Konsequenzen zu achten, holte auch er wieder aus und schlug dem Anderen ins Gesicht.

Jedoch holte er diesmal ein wenig weiter aus als zuvor, sodass auch sein Schlag härter war als der Erste.

Sasuke, der sich das natürlich nicht gefallen lassen wollte, stützte sich kraftvoll vom Boden ab und wechselte die Positionen, der wütende Naruto unter ihm.

Die beiden Jungs rollten am Boden hin und her, fest entschlossen dem Anderen die eigene Stärke zu beweisen, sich für das zu rächen, was der andere gesagt oder getan hatte.

Kurenai-Sensei die bis dahin in einem ernsten Gespräch mit der Schulleiterin vertieft war, hatte von dem ganzen Trubel erst gar nichts bemerkt. Erst als sie Naruto brüllen hörte, schreckte sie auf. Sofort beendete sie das Gespräch mit Tsunade und betrat erneut die Klasse. Was sie da sah, raubte ihr den Atem!

Naruto und Sasuke rollten sich auf dem Boden hin und her, tauschten immer wieder feste Schläge aus. Beide waren gerötet im Gesicht und ihre sonst so ordentliche Schuluniform war ganz zerknittert. Mal lag Sasuke auf Naruto und mal lag Naruto auf Sasuke. Ein hin und her von ineinander verkeilten Körpern, die schwer atmeten und vor frischen Schweiß nur so glänzten.

Kurenai starrte geschockt auf die Szene die sich ihr da bot. Sie konnte es einfach nicht begreifen! Nicht einmal eine halbe Stunde waren Sasuke und Naruto in einer Klasse und schon lagen sie am Boden und schlugen sich den Verstand aus ihren Köpfen.

Keine weitere Sekunde zögerte die junge Lehrerin, schritt auf die beiden Kämpfenden zu und räusperte sich laut.

Als sich keiner der beiden rührte, sondern einfach weiter auf den jeweils Anderen einschlug, beugte sie sich hinunter und mit einer schnellen Handbewegung hatte sie den Uchiha und den Uzumaki voneinander getrennt.

Sasuke rechts und Naruto links, starrte sie die Beiden mit ihren rotbraunen Augen an. „Ich fasse es nicht! Da bin ich nicht mal eine halbe Stunde draußen und unterhalte mich mit Tsunade-sama, da fangt ihr auch schon an euch gegenseitig umzubringen! Was seid ihr, fünf? Verdammt! Ihr könnt eure Probleme auch wie normale Menschen lösen!“, begann Kurenai mit strengem Ton.

Sasuke hatte sich wieder einigermaßen beruhigt und blickte nun emotionslos wie eh und je zur Seite. Naruto allerdings war immer noch rot vor Wut und zappelte im Griff Kurenais ein wenig hin und her. In der Hoffnung sich frei zu bekommen und sich erneut auf den Uchiha stürzen zu können.

„Lassen sie mich loooooo! Ich muss diesem arroganten Bastard noch eine Lektion erteilen!“, kreischte Naruto wütend. Mit seinen Armen wedelte er dabei unkontrollierbar auf und ab.

Kurenai verstärkte ihren Griff um Naruto jedoch ein wenig während sie Sasuke wieder los ließ, da dieser sich anscheinend wieder im Griff hatte.

Dies war allerdings ein Fehler, da Naruto dies falsch interpretierte und nun von neuem begann sich lautstark zu beschweren.

„Warum haben sie ihn wieder losgelassen? Er hat doch angefangen Kurenai-Sensei! Das ist so unfair!“, wollte der Uzumaki wissen, wobei er weiterhin versuchte sich von dem Griff seiner Lehrerin zu befreien.

Sasuke richtete seine zerknautschte Kleidung wieder, wobei er Naruto einen hinterlistigen Blick zuwarf ehe er seine Arme vor seiner Brust kreuzte.

Dies brachte den Uzumaki jedoch mehr auf die Palme als zuvor und sein anfängliches Nörgeln verwandelte sich in ohrenbetäubendes Schreien.

„DU VERDAMMTER ISTKERL! GRINS MICH JA NICHT SO SCHEISSE AN, KAPIERT?! DAS IST ALLES NUR DEINE SCHULD! WENN ICH DICH IN DIE FINGER KRIEGE, DANN WIRST DU WAS ERLEBEN! KOMM NUR HER DU ARROGANTER...“, schrie Naruto nun aus vollem Halse. Seine Fäuste hatte er geballt und er schlug und trat wie wild um sich, verfehlte nur knapp die Mathematiklehrerin.

Diese verlor allmählich die Geduld. Was glaubte dieser Blonde eigentlich wen er vor sich hatte? Auch wenn sie sonst eher für die friedlich Methode war, musste sie hier über ihren eigenen Schatten springen und hart durchgreifen, auch wenn es eigentlich gegen ihre Moral verstieß.

„UZUMAKI NARUTO! Hör verdammt nochmal auf dich hier so aufzuspielen, hast du verstanden?! Was ist hier überhaupt los, dass du dich so aufregen tust?“, wollte die Braunhaarige wissen, ihren Griff immer noch nicht lösend.

Naruto schaute beleidigt zur Seite. Nun hatte er ebenfalls sein Arme vor der Brust verschränkt. Er hatte jetzt wirklich nicht das Bedürfnis darüber zu reden.

Kurenai lockerte ihren Griff ein wenig, da sie dachte, dass dies der Grund für Narutos Schweigen sei. Als dieser jedoch weiterhin stumm blieb, begann sie erneut.

„Ich habe dich gefragt, was los war Naruto! Und ich erwarte jetzt eine Antwort von dir, ansonsten schicke ich dich zu Tsunade-sama, habe ich mich klar und deutlich ausgedrückt?“, zischte die sonst so freundliche Lehrerin bedrohlich.

Da Naruto dieser Ton in der Stimme seiner Lehrerin neu war, besann er sich dann doch dazu, ihr zu antworten.

„Er hat mich Mädchen genannt...“, entgegnete der Blonde leise. Es war ihm sichtlich peinlich das jetzt zu sagen.

„Er hat dich Mädchen genannt?“, fragte Kurenai verdutzt. Alles hatte sie erwartet, aber nicht so etwas.

„Habe ich doch gerade gesagt! Sind sie etwa taub oder so was?“, entgegnete Naruto gereizt. Seine Gesichtsfarbe änderte sich von einem angenehmen braun zu einem ungesunden Rot.

„Und das ist alles? Nur deswegen hast du dich auf ihn gestürzt Naruto? Nur DESWEGEN hast du hier eine Schlägerei angezettelt?“, hackte die Frau belustigt, wenn auch ein wenig angesäuert, nach.

„Na weswegen denn sonst? Etwa weil diese Mistkerl da neben mir sitzt? Ganz sicher nicht! So viel Verstand habe selbst ich, dass das ein lächerlicher Grund wäre!“, gab Naruto immer noch ein wenig beleidigt und wütend zurück.

„Du musst aber zugeben, dass er da nicht so ganz unrecht hat Naruto...“, lachte Kurenai, wobei sie sich eine braune Haarsträhne aus den Augen strich.

Der Blonde drehte sich verwirrt zu ihr um. Hatte sie wirklich gerade das gesagt, was er glaubte, dass sie es gesagt hatte?

„Was haben sie da gerade gesagt?“, zischte der Blauäugige bedrohlich.

„Na du musst aber zugeben, dass du von der Statur und den weichen Gesichtszügen her wirklich ein wenig weiblich aussiehst.“; erklärte Kurenai während sie ihn von oben bis unten ausgiebig musterte.

Naruto klappte der Kiefer nach unten. Erst dieser arrogante Uchiha und nun auch noch seine Mathematiklehrerin. Wer kam als nächstes? Seine toten Eltern?

„WAAAAAS? WOLLEN SIE MICH ETWA VERARSCHEN?? SEHE ICH FÜR SIE ETWA WIE EIN VERDAMMTES MÄDCHEN AUS?! SEHEN SIE MICH DOCH MAL GENAUER AN!“, keifte der Blonde nun drauf los.

„Als ob das irgendwer wollen würde.“, kam es monoton von Sasuke, der es für richtig hielt sich nun auch mal wieder zu Wort zu melden.

Ganz langsam drehte sich Naruto zu ihm um.

„Hat hier irgendjemand vom Arsch geredet, dass du Arschloch dich hier melden musst? Ich kann mich nicht erinnern, dass hier irgendjemand um deine Meinung gebeten hat, Teme!“, begann der Uzumaki gereizt. Die einst blauen Augen hatten einen gefährlichen Rotstich. Und man konnte deutlich sehen, dass er bereit war sich von Neuem auf den Schwarzhaarigen zu stürzen.

Doch leider machte ihm Kurenai einen Strich durch die Rechnung.

„NARUTO! SOLCHE AUSDRÜCKE WILL ICH IN MEINEM UNTERRICHT NICHT HÖREN, HABE ICH MICH KLAR UND DEUTLICH AUSGEDRÜCKT?“, brüllte die junge Frau nun erbost. Auf ihre Wangen hatte sich ein roter Schimmer gelegt, da sie es nicht gewohnt war so zu schreien.

„Ja aber...“, kam es nur von Naruto. Jedoch wurde ihm sofort das Wort abgeschnitten von einer mehr als nur wütenden Kurenai-Sensei.

„JETZT REICHT ES MIR ABER! ZU TSUNADE-SAMA, ABER SOFORT!“, keifte Kurenai-Sensei. Ihre Haare standen wild in alle Richtungen ab und ihr Atem kam schneller als gewöhnlich. Einige Schüler zuckten leicht zusammen und versuchten sich soweit wie möglich in ihren Sitzen zu verkriechen, um sich vor der keifenden Kurenai zu verstecken.

Naruto, der allerdings so mit seiner eigenen Wut beschäftigt war, bemerkte nichts. Mittlerweile hatte er wieder neuen Mut geschöpft und so versuchte er erneut gegen seine Mathematiklehrerin anzugehen.

„DAS KÖNNEN SIE NICHT MACHEN! WIESO MUSS EIGENTLICH NUR ICH ZU DER ALTEN HEXE WÄHREND DIESER ARROGANTE TYP DA UNGESCHOREN DAVON KOMMT? IST ES WEIL ER EIN UCHIHA IST?“, kreischte Naruto hysterisch. Seine Augen hatten einen irren Ausdruck angenommen.

Eine schön geschwungene Augenbraue zuckte ungehalten nach oben, während die Wutader auf Kurenais Stirn stetig an Größe zunahm.

„Nein Naruto, es ist nicht, weil er ein Uchiha ist, sondern einfach, weil DU hier so einen Aufstand veranstaltet hast und nicht ER! Und jetzt AB!“, antwortete die junge Frau ruhig. Ein wenig zu ruhig, wenn man Naruto fragte.

Diese ruhige Stimme machte Naruto mehr Angst als die einer keifenden Tsunade.

Wobei es sich hier aber um eine nach außen ruhig wirkende Kurenai handelte, die ihm gerade das Fürchten lehrte.

„Ja aber wieso denn? Er ist schließlich auch nicht unschuldig! Ich lag da eben nicht alleine am Boden und habe mich mit mir selbst geprügelt!“, merkte der Blonde nebenbei an. Wenn er schon zu Tsunade gehen musste, dann nicht alleine. Der Uchiha würde ihn begleiten, ob er nun wollte oder nicht!

„Dann gibst du also zu, dass du dich mit Sasuke geprügelt hast?“, stellte Kurenai fest. Das Zucken ihrer Augenbraue hatte nicht aufgehört.

„Ja...nein....ich mein...argh! Kommen sie schon Kurenai-Sensei, das ist nicht fair! Wenn ich gehen muss, dann kommt DER auch mit!“, flehte Naruto seine Lehrerin an, wobei er bei seinem letzten Satz dem Uchiha einen abwertenden Blick zuwarf.

„Kannst dich wohl nicht einigen, was? Außerdem ist es doch deine Schuld, dass du wie ein Mädchen aussiehst und nicht meine!“, mischte sich Sasuke mal wieder in das

Streitgespräch ein. Er wusste ganz genau, dass der Blonde nun austicken würde.

Und genau darauf hatte er es abgesehen.

Und wie erwartet biss der Uzumaki auch noch an.

„ICH WERDE DICH...“, kam es mal wieder wütend von Naruto, der gerade dabei war sich auf den Schwarzhaarigen zu stürzen.

Allerdings wurde er aufs Neue von Kurenai am Kragen zurückgehalten, die ihn nun mit einem undefinierbaren Blick ansah.

„ZU TSUNADE-SAMA...UND ZWAR SOFORT!!!!“, brüllte sie den Blonden an.

Dieser zuckte leicht zusammen. Zwar wollte er sich immer noch nicht geschlagen geben, aber er wusste, dass es eh keinen Sinn hatte sich gegen Kurenai zu stellen.

Also ließ er sich widerwillig aus dem Klassenraum zerren.

An der Tür warf er jedoch noch einen letzten Blick zu Sasuke, der ihm einen hinterlistigen und zugleich überlegenen Blick schenkte, während er ihm auch noch ganz dreist die Zunge rausstreckte.

//Warte nur Uchiha....Das bekommst du alles noch zurück, das schwöre ich dir!//